



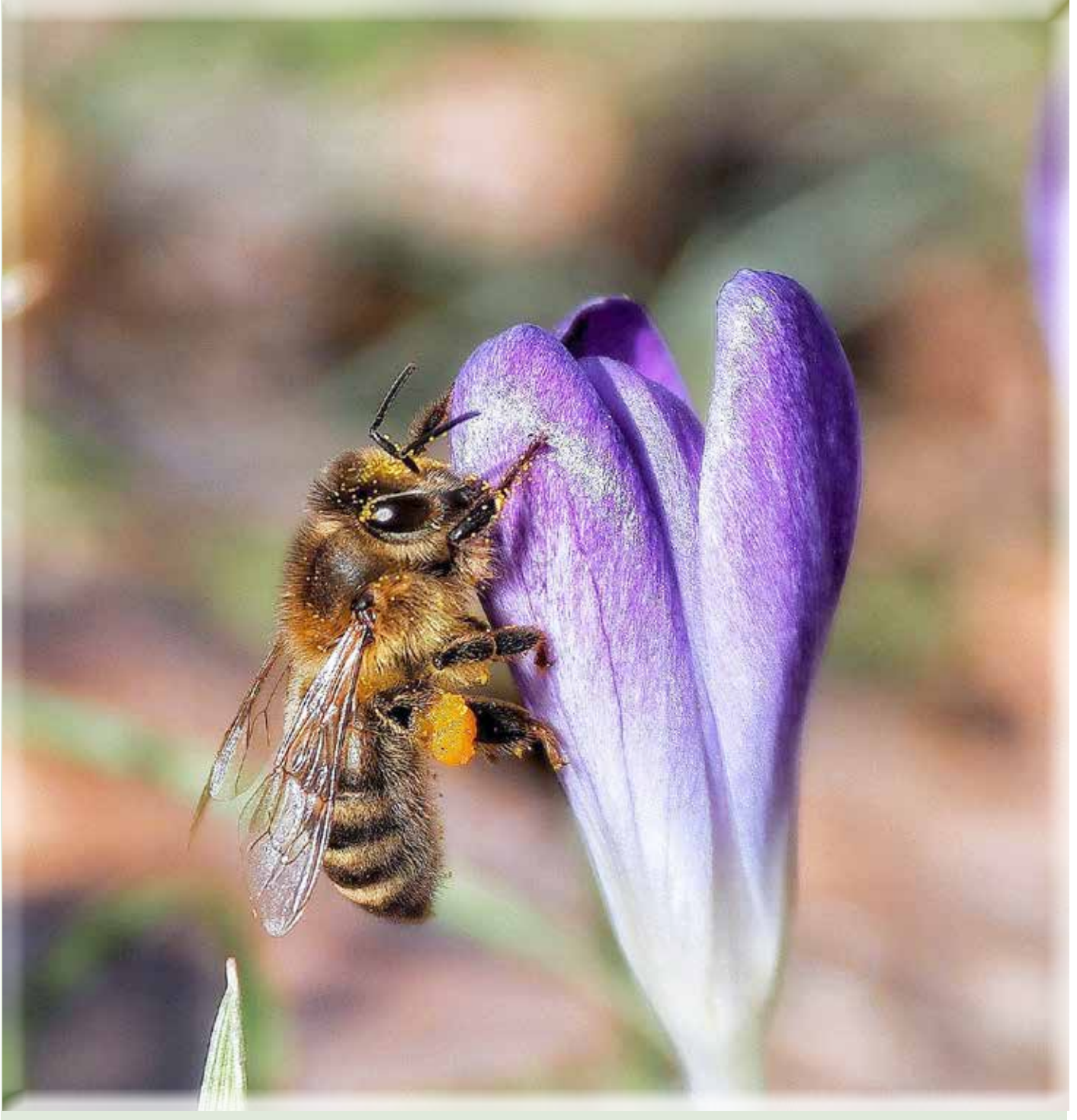
MITTEILUNGSBLATT MIT AMTLICHER BEILAGE

UNTERSPREEWALD- JOURNAL



mit den Gemeinden Bersteland • Drahnisdorf • Kassel-Golzig •
Krausnick-Groß Wasserburg • Rietzneuendorf-Staakow • Schlepzig •
Schönwald • Steinreich • Unterspreewald und der Stadt Golßen
Jahrgang 9 • Nummer 5 • **7. Mai 2021**

Fleißige Helfer bei der Arbeit



Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen des Amtes Unterspreewald

Information

Für Ihre schriftlichen Beiträge bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Beim Erstellen eines Textes verzichten Sie bitte auf Sonderzeichen, erweiterte Formatierungen und Textfelder.
- Bitte speichern Sie die Beiträge als .doc- oder .docx-Datei.

Bitte keine pdf- und Excel-Dateien und keine handgeschriebenen Beiträge.

- Übermitteln Sie eine Bilddatei neben der Word-Datei per E-Mail. Bitte vermeiden Sie, die Bilder zu formatieren oder zusammenzuschieben.

Ihre Beiträge schicken Sie bitte per E-Mail an sekretariat@unterspreewald.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 4. Juni 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Freitag, der 21. Mai 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Mittwoch, der 26. Mai 2021, 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Verwaltung des Amtes Unterspreewald

Die Fachämter am jeweiligen Standort sind vorübergehend für den Besucherverkehr nur eingeschränkt geöffnet. Bürger werden gebeten, zuvor einen Termin zu vereinbaren und während der Besuche die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten. **Ohne Termin kann leider kein Einlass gewährt werden und keine direkte Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgen.** Bitte beachten Sie, dass am Standort Golßen die Eingangstür am Markt 1 zu nutzen ist.

Bitte um Beachtung!

Zum Schutz der Bürger und Mitarbeiter ist ab sofort in der Amtsverwaltung des Amtes Unterspreewald nur mit einer **medizinischen Maske (einer OP-Maske) oder mit einer FFP2-Maske** der Eintritt möglich.

Sprechzeiten

Einwohnermeldeamt Golßen:

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr sowie

Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Einwohnermeldeamt Schönwalde:

Das Einwohnermeldeamt in Schönwalde bleibt vorübergehend wegen Bauarbeiten geschlossen. Diese Einschränkungen werden voraussichtlich bis zum Ende der Bauarbeiten (Mitte 2021) andauern.

Verwaltung/Fachämter:

Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr sowie Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Um Kontakte und Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir auch weiterhin so viele Angelegenheiten wie möglich per Telefon oder E-Mail zu regeln.

Kindereinrichtungen und Schulen im Amt Unterspreewald



Ostervorbereitungen einmal ganz anders

Da sonst nur unsere Schulanfänger, die KoboLe, Experimente machen, war es umso erstaunlicher, dass unsere Jüngsten, die Minizwerge, auch mit voller Begeisterung bei der Sache waren. Zwei Wochen vor Ostern haben unsere Vorbereitungen begonnen. Die Kinder legten Watte in Plastikschaalen aus. Ratlose Kinderaugen schauten die Erzieherinnen an, wofür denn diese Watte nötig ist. Noch erstaunter waren sie, als sie erfuhren, dass wir gemeinsam säen wollen, um Osternester herzustellen. Jeder Minizwerg machte behutsam einige braune Kressekörner auf die schneeweiße Watte. Mit einer Wassersprühflasche befeuchteten die Kids die Körner. Ungläubig kam dann von den Größeren die Frage: "Daraus soll nun was wachsen?" Soweit reichte bei den Kleinen die Vorstellungskraft nicht! Nun hieß es warten ... Da nach 10 Minuten immer noch nichts zu sehen war, ließ die Begeisterung für „den grünen Daumen“ an diesem Tag nach.



Betrachtung der Osternester



Kleine Künstler bei der Arbeit

Mitteilungen der Gemeinden

Stadt Golßen

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Golßen und den Ortsteilen,

auch in diesem Monat gibt es aus unserer Gemeinde Neues zu berichten. Die Bäume in Zützen und Umgebung sind gepflanzt. Das nächste Bauvorhaben an der Schule hat bereits begonnen und ein überdachter Fahrradständer soll dort ebenfalls errichtet werden. Ich freue mich sehr, wenn alles schön gestaltet wird.

Unser Schloss ist nicht vergessen, es wurden gerade Proben entnommen, um zu prüfen, ob im Dachgeschoss eine Schadstoffbelastung vorliegt. Erst nach dieser Auswertung ist es möglich, das restauratorische Gutachten in Teilen abzuschließen.

Die Bauarbeiten im Marstall kommen gut voran. Mit dem DRK als Betreiber des zukünftigen Mehrgenerationenhauses sind wir in Gesprächen, wie wirklich alle Generationen davon profitieren können. Zurzeit wird der Außenputz angebracht, die Maler- und Fliesenlegerarbeiten im Innenbereich sind im Gange und auch die Küche wird geplant.

Mit einer Mitarbeiterin vom Bauamt habe ich mir die Gehwege in Altgolßen und Mahlsdorf angesehen, um in diesem Jahr noch Reparaturen zu planen. Auch der Fahrradweg nach Landwehr und in der Bahnhofstraße wurden begutachtet.

Die Brücke in der Luckauer Straße über den Siebgraben wird durch Fachgutachter geprüft. Hierbei soll festgestellt werden, ob eine Reparatur ausreichend ist oder wir einen Neubau einplanen müssen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen herzlich bedanken, die trotz der schwierigen Bedingungen ihre Arbeit verrichten: Bei der Feuerwehr und in den Arztpraxen, im Jugendclub und im Amt, in der Schule und den Kindereinrichtungen. Auch die Vereine, die Kontakt halten zu ihren Mitgliedern, genauso wie auch die Senioren untereinander. Und allen die sich sonst ehrenamtlich engagieren, auch in den politischen Gremien, sei ausdrücklich gedankt. Nur gemeinsam bewältigen wir die Herausforderungen unserer Zeit und bringen unsere Orte voran!

Ich wünsche Ihnen viele gute Tage im Mai und bitte ... bleiben Sie gesund!

*Ihre Daniela Maurer
Bürgermeisterin*

Schließung der Bibliothek Golßen ab 20.04.2021

Grundlage ist die Notbremse, verabschiedet vom Kabinett des Landes Brandenburg (SARS-COV-2-Eindämmungsverordnung), gültig ab 19.04.2021.

Ab einer 7-Tages-Inzidenz von über 100 gilt: Alle Kultur- und Freizeiteinrichtungen müssen für den Publikumsverkehr geschlossen werden. (z. B. öffentliche Bibliotheken, Museen usw.).



Minizwerggruppe mit der fertigen Bastelei



In der Osterhasenwerkstatt der Krippe Zwergland

Am nächsten Tag liefen die Minis gleich zu den Schalen. Das war ein Staunen, denn die braunen Körner waren zwar noch zu sehen, aber an fast jedem Korn war ein ca. 3 mm langer weißer Faden. So beobachteten alle gemeinsam die Veränderungen von Tag zu Tag. Die Kinder haben gelernt, dass die Wärme, die momentan noch von unserer Kitaheizung kam, aber auch das Wasser wichtig für den Wachstumserfolg sind. Nach ein paar Tagen verwandelte sich die weiße Watte in einen grünen Teppich. Das fanden alle toll, denn jetzt sah die Schale schon wie ein Osternest aus.

Gleichzeitig bastelten die Krippenkinder Toilettenpapier-Ostereier. Jedes Kind bekam einen aufgepusteten Luftballon. Darauf wurden dann viele Blätter Toilettenpapier gelegt, die die Kinder mit viel Wasser beträufelt haben, bis sie komplett nass waren. Nachdem alles getrocknet war und die Luftballons ganz hart wurden, konnte sich jeder Minizwerg seine Lieblingsfarbe aussuchen und das große Ei mit einem großen Pinsel bemalen. Auch die Jüngsten gaben sich beim Anmalen große Mühe. Nach der Trocknungsphase haben die Erzieherinnen das Ei zurechtgeschnitten, sodass unser Osternest darin Platz fand. Das war eine gelungene Osterüberraschung und alle Minizwerge waren mächtig stolz, in diesem Jahr den Osterhasen bei der Arbeit unterstützt zu haben ...

Ramona Seehaus

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2986

Historisches

Ein Darlehensvertrag vor 200 Jahren

Durch Zufall hat sich eine 200 Jahre alte Verpfändungsurkunde eines Bauerngutes aus Radeland zu Gunsten von 100 Taler aus dem Mahlsdorfer Kirchenvermögen erhalten. Dies ist um so bemerkenswerter, als alle Archivalien der Herrschaft Baruth, wozu auch Radeland gehörte, Ende des 2. Weltkrieges verbrannt sind. Die Abschrift aus dem sogenannten „*Consens-Buch*“ stellt somit ein einzigartiges Zeugnis über die verlorenen Rechtsakten der Solms'schen Standesherrschaft Baruth dar und gibt uns einen Einblick in die ökonomischen Verhältnisse der Kirchengemeinde Mahlsdorf. Das Dorf gehörte politisch zur Standesherrschaft Baruth, kirchlich aber zur Pfarrei Golßen/Altgolßen. Das heisst, dass der Patron des Kirchleins von Mahlsdorf ein Graf Solms-Baruth, hier der Besitzer des ersten Anteils der Herrschaft, war.

[preußischer „Vier G.(ute) Groschen“ Stempel]

„Kund und zu wissen,
Daß von hiesigem Justiz Amte der Bauer Gottfried Lehmann aus Radeland, dem Judicio persönlich bekannt und dispositio[n]sfähig, erschienen ist und Nachstehendes erklärt hat:

Er bekenne aus dem Kirchen-Vermögen der Kirche zu Mahlsdorf dato ein Darlehn von Einhundert Reichsthaler Preußisch Courant baar und richtig erhalten zu haben. Indem er über den Empfang dieses Geldes hierdurch quittire, verspreche er, gedachtes Capital von Einhundert Reichsthaler mit Vier Reichsthaler alljährlich zu verzinsen und die Zinsen prompt jedes Jahr zu Michaelis [29. September] zu bezahlen, das Capital aber nach vorgegangener vierteljähriger beiden Theilen freistehenden Kündigung zurückzuzahlen.

Zu mehrerer Sicherheit des Kirchen Aerario verpfände er demselben für Capital und Zinsen sein zu Radeland befindliches von seinem Vater ererbtes Bauerngut nebst Zubehör und allem Inventario zur speciellen Hypothek dergestalt, daß bei nicht pünktlicher Zurückzahlung des Capitals und Zinsen die Kirche ihre Befriedigung durch Sequestration und Tax- und Subhastation zu suchen berechtigt seyn soll.

Er bitte zugleich in diese Verpfändung von Amtswegen zu consentiren und der Kirche einen Consens auszufertigen, solchen auch in das Amts Consens-Buch einzutragen.

Da nun das Bauerngut des Gottfried Lehmann für gedachtes Capital nebst Zinsen hinlänglich Sicherheit gewährt, so ist von Amts und Gerichts Wegen in die Verpfändung consentirt und diese Consens-Urkunde, von welcher Fol: 256b des Consens-Buches beglaubigte Abschrift genommen unter des Amts gr[ö]ßern Insigel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Baruth den 4. October 1819.

Gräflich zu Solms.[sches] Justiz Amt Ersten Antheils.

[Gräfliches Oblatensiegel] [Unterschrift] Steinmann“

Dieser Erste Anteil unterstand seit 1801, nach dem Tod seines Vaters, Graf Friedrich Heinrich Ludwig Solms (1795-1879). 1820 wurden beide Anteile durch Heirat wiedervereinigt. Im Jahre 1846 erwarb der Graf die Schlossbegüterung Golßen mit allem Zubehör von der unverheirateten Gräfin Luise Sofie Charlotte Fontana (1786-1870 Golßen, Grab auf dem Friedhof erhalten).

Dr. Michael Bock

Sonstige Informationen

Mitteilung der Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund

Frau Edelgard Schiela, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, führt monatlich eine kostenlose Beratung zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung durch.

Sie bittet um vorherige tel. Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 03546 3509 oder unter der Handy-Nr.: 0174 865 0146

Die Rentenberatung findet ab 2020 jeden 2. Mittwoch im Monat wie folgt statt:

In der Amtsverwaltung des Amtes Unterspreewald, am **Hauptstandort in Golßen, Bürgermeisterbüro, Markt 1 in 15938 Golßen,**

in der Zeit zwischen 9:00 Uhr – 09:30 Uhr

In der Amtsverwaltung des Amtes Unterspreewald, am **Nebensitz** in der 1. Etage, Raum S 111, **Ortsteil Schönwalde, Hauptstraße 49,** in 15910 Schönwald,

in der Zeit zwischen 10:00 – 10:30 Uhr

In der **Gemeinde Unterspreewald, im Ortsteil Neu Lübbenau,** Bürgermeisterbüro, Hauptstr. 67, in 15910 Unterspreewald,

in der Zeit zwischen 11:00 – 11:30 Uhr

in der **Gemeinde Schlepzig,** im Bauernmuseum, Hauptstr. 26, 15910 Schlepzig,

in der Zeit von 12:00 – 12:30 Uhr

Was ein Baby schon sagen kann

Elternbrief 3 – 3 Monate

Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt“.

Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg' ich dich, jetzt ... krieg' ... ich ... dich!“ Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzel-spaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verfliegen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache. „Hören“ Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung

Der Studienleiter

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Spreewald 2 • 15848 Beeskow

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Lars Gözl
03366 5208-14
goelz@nlsi.de

An die Damen und Herren
von Presse und Rundfunk

13. April 2021

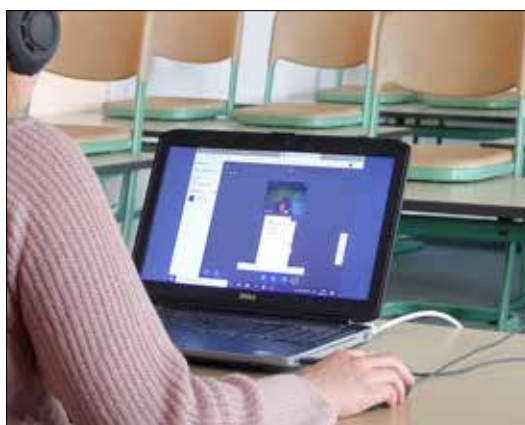
Pressemitteilung

Verwaltungsausbildung während des Lockdowns - Unterricht in virtuellen Klassenräumen

Beeskow/Lübben. In den Unterrichtsräumen des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI) herrscht im Augenblick gähnende Leere. Die beiden Bildungsstätten in Beeskow und Lübben, an denen der von den Landkreisen und kreisfreien Städten im Süden Brandenburgs getragene Bildungsträger Verwaltungsbedienstete aus- und fortbildet, findet auf Grund des Corona-Lockdowns derzeit kein Unterricht mehr in Präsenzform statt. Normalerweise geben sich dort Auszubildende der Berufe „Verwaltungsfachangestellter“ sowie „Kaufleute für Büromanagement“ und Fach- und Führungskräfte brandenburgischer Kommunalverwaltungen die Klinke in die Hand. Jetzt trifft man dort höchstens mal den einen oder anderen Dozenten an, der alleine vor einem PC sitzt und scheinbar Selbstgespräche führt.

Was für einen Außenstehenden wie ein Stillstand des gesamten Geschäftsbetriebs aussehen mag, ist in Wirklichkeit keiner. „Der Lehrbetrieb geht weiter. Nur eben nicht in Präsenzform, sondern online“, sagt Lars Gözl, Studienleiter des NLSI. Und die Selbstgespräche, die der Dozent scheinbar mit seinem PC führt, entpuppen sich beim näheren Hinsehen als Online-Unterricht in einem so genannten virtuellen Klassenraum. Dabei treffen sich Lehrkräfte und Teilnehmende auf einer Online-Plattform, die ihnen erlaubt, über Video- und Tonübertragung sowie Chatfunktion zu kommunizieren. Die Dozierenden haben dabei noch die Möglichkeit, auf eine virtuelle Tafel zu schreiben sowie Präsentationen und Dokumente zu zeigen.

„Bereits im April 2020, also während des ersten Lockdowns, haben wir mit dem Einsatz virtueller Klassenräume begonnen“, führt Gözl aus. „Und wir haben schnell festgestellt, dass diese Art des Unterrichtens auf Distanz die beste von allen Alternativen zum Präsenzunterricht darstellt.“ So habe man, wie Gözl weiter erläutert, anfangs auch andere Modelle erprobt, wie das Verteilen und Kontrollieren von Aufgaben, die Bereitstellung von Lehrfilmen und Unterricht über einen Live-Stream. „Die größte Methodenvielfalt und die beste Interaktion mit den Teilnehmenden ist in virtuellen Klassenräumen möglich“, weiß Gözl. Positiver Nebeneffekt sei der bestmögliche Schutz vor einer Corona-Infektion, da kein persönlicher Kontakt der beteiligten Personen untereinander stattfindet.



„Derzeit planen wir alle Lehrveranstaltungen, die bis Sommer stattfinden sollen, in Online-Veranstaltungen um“, sagt Evelyn Stöwer, die beim NLSI für die Lehrgänge zuständig ist. So wie sich die Pandemie entwickelt habe, rechne man derzeit nicht damit, dass bis zum Sommer Präsenzunterricht ohne Beschränkungen möglich sein wird. „An Arbeit mangelt es jedoch nicht, zumal Dozierende in die Technik eingewiesen, sämtliche Stundenpläne angepasst und Teilnehmende als auch Ausbilder mit den entsprechenden Informationen versorgt werden müssen“, so Stöwer.

Auch im Bereich der ein- oder mehrtägigen Seminarveranstaltungen finden beim NLSI derzeit nur noch Online-Veranstaltungen statt. Der Vorteil für die Bediensteten der brandenburgischen Kommunalverwaltungen liegt auf der Hand: Sie sparen sich den Anfahrtsweg ins Studieninstitut und können sogar vom Home-Office aus an den Veranstaltungen teilnehmen.

Bildtext: Beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung werden angehende Verwaltungsfachkräfte derzeit in virtuellen Klassenräumen unterrichtet.
Foto: NLSI.

Vereine und Verbände

Trink- und Abwasserverbände

**Der Trink- und Abwasserzweckverband
Dürrenhofe/Krugau gibt folgende
Entsorgungstermine der
Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH
im Verbandsgebiet bekannt**

Schleipzig 03.05.2021 – 14.05.2021

Gewünschte Entsorgungen außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie bitte mit:

Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH
Am Seegraben 14
03058 Groß Gaglow
Tel: 0355 5829-0, Fax: 0355 5829-31

Störmeldungen richten Sie bitte:

Für den Bereich an Herrn Krüger **Tel.: 0152 05210557**
Trinkwasser

Für den Bereich an Herrn Ortak **Tel.: 0152 05216267**
Abwasser

an Herrn Lawnik **Tel.: 0173 3675625**

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin des TAZ Dürrenhofe/Krugau

**Der Trink- und Abwasserzweckverband
Dürrenhofe/Krugau informiert
über die Schließzeiten**

Das Büro des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau bleibt am Freitag, dem 14.05.2021 geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin des TAZ Dürrenhofe/Krugau

**Der Trink- und Abwasserzweckverband
Dürrenhofe/Krugau informiert über die
Befüllung der Poolanlagen**

Sehr geehrte Kunden,

wir bitten Sie freundlichst, bei der Befüllung von Poolanlagen Rücksicht auf die allgemeinen Stoßzeiten morgens von 06.00 – 08.00 Uhr und abends von 17.00 – 21.00 Uhr zu nehmen. Zu diesen Zeiten sind alle Wasserwerke bereits hoch ausgelastet. Es ist wichtig, dass die Versorgungssicherheit nicht durch das Befüllen von Pools beeinträchtigt wird. Es beugt Überlastungen des Netzes vor, wenn die Kunden die Pools Montags bis Freitags zwischen 10.00 – 15.00 Uhr befüllen würden. Wir bitten alle Kunden möglichst auf die Befüllung von Pools an den Wochenenden zu verzichten.

Wir danken für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

gez. Annett Lehmann
Verbandsvorsteherin des TAZ Dürrenhofe/Krugau

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	
außerhalb der Öffnungszeiten	116117
Polizei	110
Zentrale Rufnummer der Leitstelle	0355 6320
Stromstörungshotline	0800 2305070
Gasstörungsdienst Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL)	03544 50260
Funk:	01714690129
Gasstörungsdienst Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben (SÜW)	03546 277930
Wasserstörungsdienst für den Bereich TAZV Luckau für Havarien nach Dienstschluss	0800 8807088

Kirchliche Mitteilungen

Kirchliche Mitteilungen Mai 2021

Monatsspruch Mai:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! (Sprüche 31,8)

Pfarrsprengel Dahme-Berste-Land

Gottesdienste:

9. Mai, Rogate

9.30 Uhr	Golßen
9.30 Uhr	Freiwalde (Gottesdienstprojekt)
11.00 Uhr	Schönwalde mit Taufe

13. Mai, Himmelfahrt

13.00 Uhr	Krossen mit Konfirmation
-----------	--------------------------

16. Mai, Exaudi

9.30 Uhr	Freiwalde (Gottesdienstprojekt)
10.00 Uhr	Krossen (LKG)
11.00 Uhr	Kasel-Golzig
14.00 Uhr	Jetsch

23. Mai, Pfingstsonntag

9.30 Uhr	Golßen mit Konfirmation
9.30 Uhr	Freiwalde (Gottesdienstprojekt)
10.00 Uhr	Zützen
11.00 Uhr	Rietzneuendorf mit Konfirmation
14.00 Uhr	Waldow mit Konfirmation

24. Mai, Pfingstmontag

Sternradtour des Kirchenkreises zum Gutshof Görbsdorf	
13.00 Uhr	Ankommen
14.00 Uhr	Gottesdienst

30. Mai, Trinitatis

9.30 Uhr	Freiwalde
9.30 Uhr	Falkenhain
11.00 Uhr	Altgolßen

Achtung!

Gottesdienste können aufgrund der aktuellen Situation kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge. Sollten Sie unsicher sein, ob ein Gottesdienst stattfindet, melden Sie sich vorab in Ihrem Pfarramt. Auch für sonstige seelsorgerliche Anliegen haben wir ein offenes Ohr, auch wenn manche Tür zurzeit geschlossen bleibt. Pfarrerin Alina Erdem: 0176 43536292

Sonstige Gemeindeveranstaltungen entfallen bis auf Weiteres. Bitte achten Sie auch hier auf die Aushänge.

Pfarrsprengel Krausnick – Neu Schadow und Schlepzig

— Anzeige(n) —

Gottesdienste:

9. Mai, Rogate

9.30 Uhr Krausnick

11.00 Uhr Neu Schadow

13. Mai, Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst am Godnasee, bei Regen in Neu Schadow

23. Mai, Pfingstsonntag

11.00 Uhr Schlepzig

30. Mai, Trinitatis

11.00 Uhr Neu Lübbenau

Achtung!

Aufgrund der derzeitigen Situation kann es bei den Gottesdiensten zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen. Bitte achten Sie dazu auch auf die Aushänge oder wenden Sie sich an ihr zuständiges Pfarramt.

Sonstige Veranstaltungen entfallen bis auf Weiteres. Bitte achten Sie auch hier auf die Aushänge oder wenden Sie sich an ihr zuständiges Pfarramt.

Zusammenkünfte - Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen haben pro Woche zwei reguläre Gottesdienste. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet.

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Wegen der Pandemie finden unsere Zusammenkünfte online statt.

Hinweise zur Teilnahme erhalten Sie unter der Telefonnummer 03546 220255

Die Gottesdienste werden gegenwärtig zu folgenden Zeiten übertragen:

jeden Mittwoch, 19:00 Uhr

In dieser Zusammenkunft steht das gemeinsame Lernen aus der Bibel im Vordergrund.

Durch kurze Videos wird dies lebendig.

jeden Sonntag, 10:00 Uhr

Ein öffentlicher Vortrag, anschließend eine Bibelbetrachtung anhand eines aktuellen Wachturm-Artikels.

Sonntag, den 16.05.2021

Vortragsthema: Wessen Wertvorstellung teilen wir?

Mehr Informationen finden Sie auf der Website jw.org

Gern können Sie uns anrufen oder anschreiben:

Andreas & Katrin Junge Tel. 03542 9399383 akjunge@web.de



Unterspreewald-Journal mit den Gemeinden Bersteland, Drahnisdorf, Kasel-Golzig, Krausnick-Groß Wasserburg, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald, Steinreich, Unterspreewald und der Stadt Golßen

Das Unterspreewald-Journal wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.
Das Unterspreewald-Journal erscheint monatlich jeweils Samstag.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für das Unterspreewald-Journal und den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Unterspreewald-Journal mit Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.